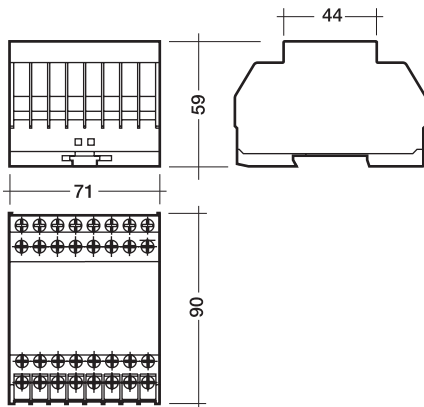


modularDIM BASIC

Steuerung von 3 Kanälen mit 1-fach/2-fach Tastern/Bewegungsmelder/modularDIM Stromversorgung



Das Steuermodul modularDIM BASIC bildet das Kernstück der modularDIM Produktfamilie. Bequem können die drei Ausgangskanäle unabhängig oder gemeinsam gesteuert werden. Einfachste Inbetriebnahme, da keine Programmierung notwendig ist. Paralleler Anschluss von mehreren Tastern ermöglichen bedienerfreundliches Dimmen und "EIN/AUS"-Schalten von mehreren Punkten aus. Zusätzlich verfügt das modularDIM BASIC über die zentrale Stromversorgung für sämtliche modularDIM Komponenten.

**Glühdrahtprüfung**  
nach EN 60598-1 bestanden.

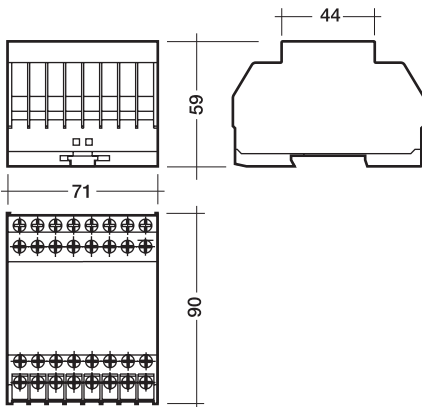
**Verpackung Karton:**  
10 Stk.

5 Jahre Garantie

Typ		modularDIM BASIC	
Artikelnummer	86454539		
Netzversorgung	Nennspannung	V	120-277
	Frequenz	Hz	50/60
	max. Leistung	VA	< 10
Eingänge	Taster Dimmen *	-	1-fach/2-fach
	Bewegungsmelder	-	3
	Steuerleitung iX (intelligent extension)	-	1
Ausgänge	digitale Steuerleitung DSI	-	3
	Signal	-	digital/seriell
	Spannung	V	12 ±10 %
	Übertragungsrate	Bd	1 200
	Steuerleistung je Ausgang	PCA/TE one4all/PCD	100
	max. Leitungslänge	m	250
	iX (intelligent extension)	-	1
Temperatur	zulässige Umgebungstemperatur	°C	0 → +50

\* Die Tastereingänge entsprechen den Anforderungen von Sicherheitskleinspannungen. Es kann jede Art von Tastern verwendet werden.

modularDIM SC  
Szenenmodul zur unabhängigen Steuerung von 4 Lichtszenen



Erweiterungsmodul für modularDIM-Systeme zur Szenensteuerung. Ermöglicht den Abruf und die Programmierung von vier Lichtszenenwerten im modularDIM BASIC Modul. Die Tastereingänge sind SELV und ermöglichen die Verwendung von konventionellen Tastern.

**Glühdrahtprüfung**  
nach EN 60598-1 bestanden.

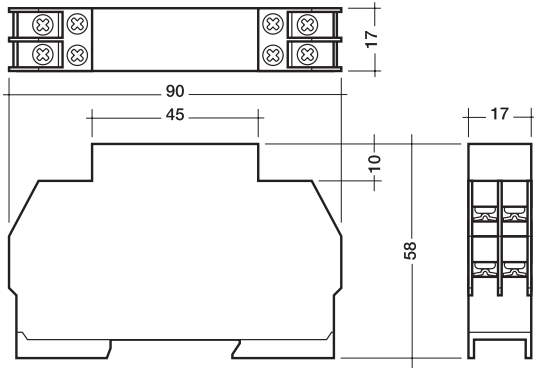
**Verpackung Karton:**  
1 Stk.

5 Jahre Garantie

Typ		modularDIM SC	
Artikelnummer			86454545
Versorgung	–	–	über iX (intelligent extension)
Eingänge	4 Taster *	–	1-fach
Ausgänge	Steuerleitung iX (intelligent extension)	–	1
	Steuerung von 8 V Status-LED's	–	4
Temperatur	zulässige Umgebungstemperatur	°C	0 → +50

\* Die Tastereingänge entsprechen den Anforderungen von Sicherheitskleinspannungen. Es kann jede Art von Tastern verwendet werden.

modularDIM DM  
Steuerung mit Tageslichtsensor/3 Kanäle



Erweiterungsmodul zur tageslichtabhängigen Steuerung des Basismoduls modularDIM BASIC. Die Tageslichtinformationen werden vom modularDIM DM an das Basismodul weitergegeben um bis zu drei Leuchtengruppen anwendungsspezifisch zu steuern. Einfachste Programmierung der Tageslichtabhängigkeit pro Leuchtengruppe.

**Glühdrahtprüfung**  
nach EN 60598-1 bestanden.

**Verpackung Karton:**  
30 Stk.

5 Jahre Garantie

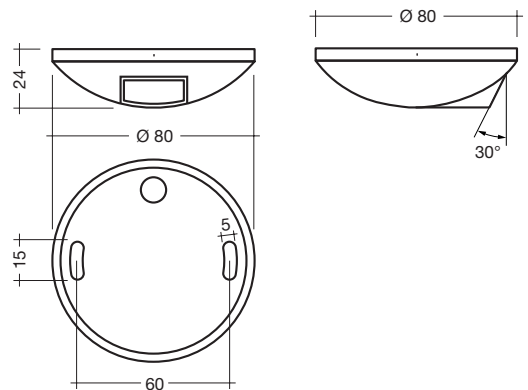
Typ			modularDIM DM
Artikelnummer			86454564
Versorgung	–	–	über iX (intelligent extension)
Eingänge	Lichtsensor	–	1
	Schalter man./auto	–	1
Ausgänge	Steuerleitung iX (intelligent extension)	–	1
Temperatur	zulässige Umgebungstemperatur	°C	0 → +50

Zubehör	sensor DAYLIGHT
Artikelnummer	86454586

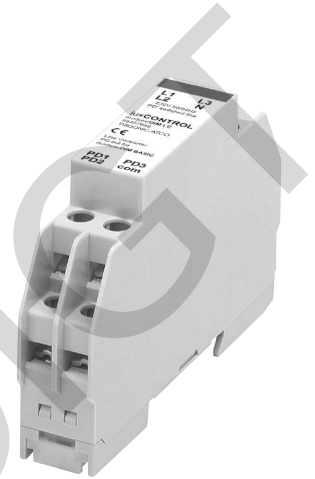
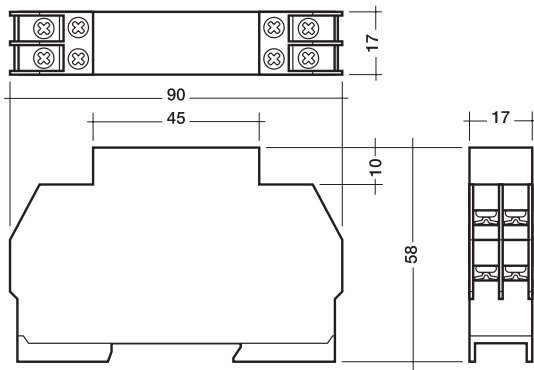
Für die Erfassung des Tageslichtanteils steht im modularDIM-System ein formschöner, stabiler Deckensensor zur Verfügung, dessen Sensoröffnung in Richtung Tageslicht ausgerichtet wird.

5 Jahre Garantie

**Verpackung:**  
Einzelverpackung  
10 Stück/Karton



modularDIM LC  
"Line Converter" zur Anbindung potentialgebundener Bewegungsmelder



Das modularDIM LC arbeitet als Erweiterungsmodul zum modularDIM BASIC. Mit dem "Line Converter" modularDIM LC ist es nun möglich, herkömmliche potentialgebundene Bewegungsmelder in ein modularDIM System einzubinden (wandelt phasengebundene Signale um in potentialfreie Signale). Das Gerät ist für den Schaltschrankbau entwickelt worden. Einfachste Inbetriebnahme, da keine Programmierung notwendig.

Die Einheit modularDIM LC ist eine Neuentwicklung und erweitert das modularDIM System um ein weiteres wichtiges Feature, der Integration von handelsüblichen potentialgebundenen Präsenzmeldern.

5 Jahre Garantie

**Glühdrahtprüfung**  
nach EN 60598-1 bestanden.

**Verpackung Karton:**  
30 Stk.

Typ	modularDIM LC	
Artikelnummer	86457888	
Netzeingangsspannung	V	220–240
Frequenz	Hz	50/60
galvanische Trennung	–	4000 V 2 min.; 6 mm (SELV)
max. Ausgangsspannungsfestigkeit	V	30
zulässige Umgebungstemperatur	°C	0 → +50

Ausgänge entsprechen den Anforderungen von Sicherheitskleinspannungen.

## Funktionsbeschreibung

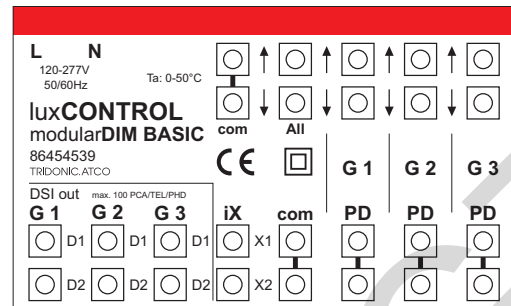
Ein modularDIM Lichtsteuersystem setzt sich zusammen aus dem Kernstück modularDIM BASIC, das als Gruppencontroller arbeitet, sowie den Erweiterungsmodulen modularDIM SC zum Abruf von Lichtszenen und dem Tageslichtsteuermodul modularDIM DM.

### modularDIM BASIC

Das modularDIM BASIC ist das Kernstück eines modularDIM Systems. Es verfügt über drei DSI-Ausgangskanäle sowie die Spannungsversorgung für sämtliche Erweiterungsmodule.

Die drei Ausgangskanäle für je 100 DSI-Betriebsgeräte (PCA, TE one4all, PCD) können unabhängig oder gemeinsam gesteuert werden. Über handelsübliche Taster können die drei Ausgangskanäle für je 100 DSI-Betriebsgeräte (PCA, TE one4all, PCD) unabhängig oder gemeinsam gedimmt und geschaltet werden. Zusätzlich verfügt das modularDIM BASIC über drei Eingänge zum Anschluss von handelsüblichen Bewegungsmeldern mit potentialfreien Kontakten.

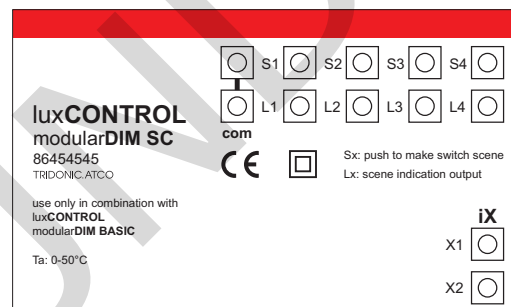
Es besteht wiederum die Möglichkeit entweder mit einem Bewegungsmelder alle drei Ausgangskanäle (Leuchtenbänder) zu schalten, hier ist es allerdings notwendig entsprechende Brücken an den Bewegungsmeldereingängen vorzunehmen, oder mit je einen Bewegungsmelder die jeweiligen Ausgangskanäle individuell zu schalten.



### modularDIM SC

Das modularDIM SC arbeitet als ein Erweiterungsmodul zum modularDIM BASIC. Es ermöglicht die Steuerung eines Objektes mittels vier verschiedenen Lichtszenen. Um Lichtszenen zu speichern, wird zuerst über das modularDIM BASIC die gewünschte Lichtszene eingestellt. Wird anschließend ein Taster des modularDIM SC für ca. 10 Sekunden gedrückt, wurde diese Lichtszene gespeichert. Die Speicherung wird von den angeschlossenen Leuchten mit einem AUF/AB-Dimmen bestätigt.

Am modularDIM SC können 4 handelsübliche Taster angeschlossen werden. Die Tastereingänge entsprechen den Schutzkleinspannungsrichtlinien, sodass beliebige Taster verwendet werden können.



### modularDIM LC

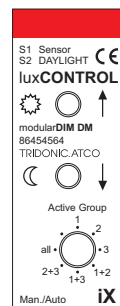
Das modularDIM LC arbeitet als Erweiterungsmodul zum modularDIM BASIC. Mit dem "Line Converter" modularDIM LC ist es nun möglich, herkömmliche potentialgebundene Bewegungsmelder in ein modularDIM System einzubinden (wandelt phasengebundene Signale um in potentialfreie Signale). Das Gerät ist für den Schaltschrankbau entwickelt worden. Einfachste Inbetriebnahme, da keine Programmierung notwendig. Die Einheit modularDIM LC ist eine Neuentwicklung und erweitert das modularDIM System um ein weiteres wichtiges Feature, der Integration von handelsüblichen potentialgebundenen Präsenzmeldern.

\* PD 1 bis PD 3 gegen com potentialfrei (auf Grund der galvanischen Trennung)



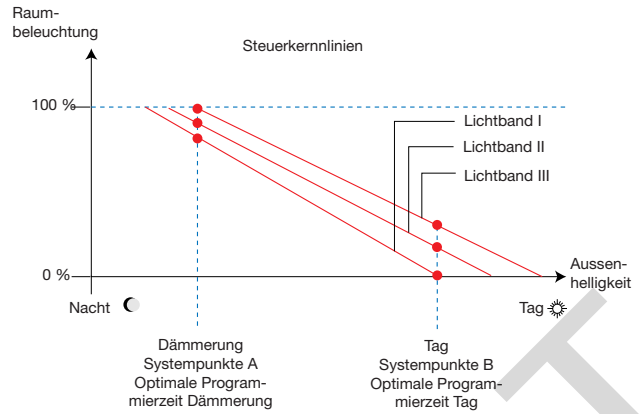
### modularDIM DM

Das modularDIM DM arbeitet als ein Erweiterungsmodul zum modularDIM BASIC. Es ermöglicht eine vom Tageslicht abhängige Steuerung des Kunstlichtes in einem Raum. Der natürliche Lichtanteil wird über den am modularDIM DM angeschlossenen Lichtsensor sensor DAYLIGHT erfasst. Es lassen sich die drei Ausgangskanäle (Lichtbänder) des modularDIM BASIC individuell oder gemeinsam stufenlos zwischen 0% und 100% über eine programmierbare Kennlinie steuern. Die Tageslichtautomatik kann über einen externen Schalter deaktiviert werden (offener Schaltkontakt → Tageslichtautomatik aktiv / geschlossener Schaltkontakt → Tageslichtautomatik deaktiviert).



### Programmierung der Tageslichtkennlinie

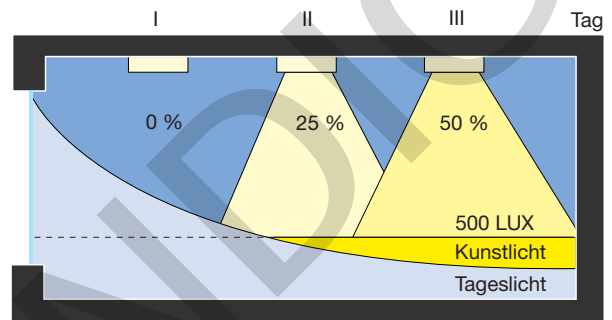
Die Programmierung der Kennlinien für die tageslichtabhängige Steuerung wird am modularDIM DM oder am Lichtsensor sensor DAYLIGHT vorgenommen: bei entsprechender Außenlichtsituation werden über zwei Gehäusetaster bzw. einen Drehschalter am modularDIM DM die momentanen Lichtwerte als Systempunkte (Dämmerungs- und Tag-Systempunkt) abgespeichert. Die momentanen Lichtwerte werden über das modularDIM BASIC eingestellt.



### Tag-Systempunkte programmieren

Die Einstellungen werden bei ausreichendem Tageslicht im Raum vorgenommen – vorzugsweise, wenn das fensternahe Lichtband I auf den geringsten Wert gedimmt ist.

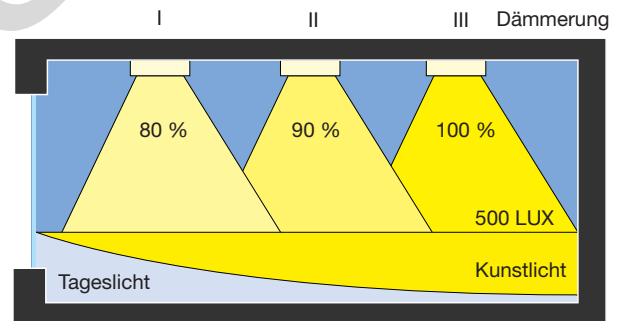
1. Die gewünschte Beleuchtungsstärke für jedes Lichtband I – III über modularDIM BASIC einstellen.
2. Den jeweiligen Kanal über den Drehschalter am modularDIM DM wählen
3. Den Tag-Systempunkt durch Drücken (> 5 s) der Sonnentaste (Sys B) z.B. mit Kugelschreiber speichern.
4. Die Bestätigung der Speicherung des Systempunktes erfolgt durch Blinken des Leuchtmittels.
5. Um Dimmkurven für weitere Kanäle zu programmieren Punkt 1–4 wiederholen.
6. Über den Drehwahlschalter am modularDIM DM wählen, welche Kanäle tageslichtabhängig gesteuert werden sollen.



### Dämmerungs-Systempunkte programmieren

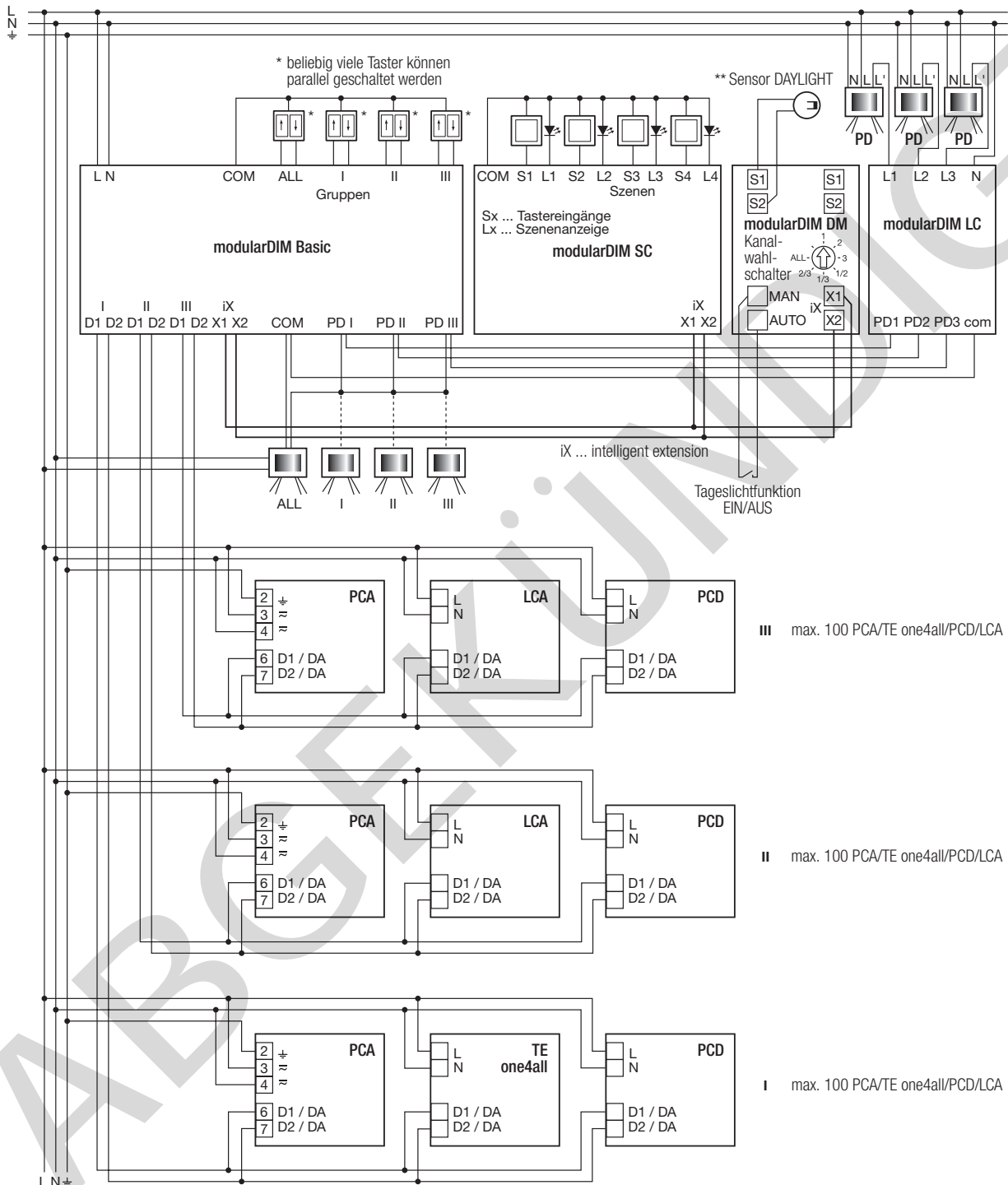
Die Einstellung werden bei Dämmerung vorgenommen, wenn kaum mehr Tageslichteinfluss vorhanden ist. Die Programmierung der Dämmerungs-Systempunkte kann notfalls auch bei Tag mit abgedecktem Lichtsensor vorgenommen werden.

1. Die gewünschte Beleuchtungsstärke für jedes Lichtband I–III über modularDIM BASIC einstellen.
2. Den jeweiligen Kanal über den Drehschalter am modularDIM DM wählen.
3. Den Dämmerungs-Systempunkt durch Drücken (> 5 s) der Mond-Taste (Sys A) z.B. mit Kugelschreiber speichern.
4. Die Bestätigung der Speicherung des Systempunktes erfolgt durch Blinken des Leuchtmittels.
5. Um Dimmkurven für weitere Kanäle zu programmieren Punkt 1–4 wiederholen.
6. Über den Drehwahlschalter am modularDIM DM wählen, welche Kanäle tageslichtabhängig gesteuert werden sollen.



## Installationsanweisung

- Um die Bedienung von mehreren Bedienpunkten zu ermöglichen können mehrere Taster bzw. Schalter parallel geschaltet werden.
- Die max. Leitungslängen sämtlicher Taster sowie des Lichtsensors dürfen eine max. Länge von 100 m nicht überschreiten.
- Die Übertragung des DSI-Signals erfolgt durch eine Funktionskleinspannung (keine Schutzkleinspannung). Verwenden Sie daher Installationsmaterial, das für Netzspannungsinstallationen (230 V 50 Hz) ausgelegt ist.
- Die Ein- und Ausgänge für die Taster, den Tageslichtsensor sowie für die iX-Schnittstelle entsprechen den Anforderungen für Schutzkleinspannung. Wichtiger Hinweis: Wird die Verkabelung der Schutzkleinspannungs-Ein/Ausgänge nicht entsprechend den spezifizierten Anforderungen ausgeführt (Spannungen > Schutzkleinspannungen), so sind aus sicherheitstechnischen Gründen die weiteren Ein/Ausgänge mit Installationsmaterial auszuführen, welche für eine Netzspannung von 230 V 50 Hz ausgelegt sind.



\*\* Achtung: Der Lichtsensor „Sensor DAYLIGHT“ ist mit freiem Blick Richtung Fenster zu montieren (Montageanleitung beachten).

max. Leitungslängen:

- DSI: max. 250 m
- Tasterleitungen: max. 100 m
- Szenenanzeige: max. 100 m
- iX: max. 10 m
- Sensor DAYLIGHT: max. 100 m
- Tageslichtfunktion EIN/AUS: max. 100 m
- PD: max. 100 m